

BEETHOVEN FÜR KINDER

Königsfloh und Sinfonie

Ein Konzert zum Mitsingen und Mittanzen zum 250. Geburtstag des großen Komponisten für Menschen ab 6

Idee und Konzept: Marko Simsa

Ausführende:

Württembergische Philharmonie Reutlingen
Erke Duit (Dirigent), Marko Simsa (Erzähler)

Inhalt

Mit viel Humor und unter der regen Mitwirkung des jungen Publikums machen wir uns auf die Suche nach unserem liebsten Lieblingsstück vom großen Komponisten Ludwig van Beethoven. Ob das gelingen kann, wo Beethoven doch so viele tolle Stücke geschrieben hat? Da sind die 5. Sinfonie mit den berühmten Anfangstönen, die 9. Sinfonie mit der allseits bekannten Europahymne, die Mondscheinsonate mit ihren sanften Klängen oder die Romanze mit der bezaubernden Geigenmelodie...

Und so ganz nebenbei erleben wir sogar ein heftiges Gewitter mit wilden Paukenschlägen, hören mitreißende Musik, zu der wir unbedingt das Tanzbein schwingen müssen, und lernen obendrein so kleine Kostbarkeiten wie das lustige Lied vom Königsfloh zu einem Gedicht von Goethe kennen!

Ludwig van Beethoven

...wurde im Dezember 1770 in Bonn geboren. Genau weiß man nur das Taufdatum am 17. Dezember, weshalb man seinen Geburtstag am 16. Dezember vermutet. Schon als Kind spielte er Klavier, bald auch Bratsche und Orgel. Im Alter von sieben Jahren gab er sein erstes Konzert als Pianist. Auch Kompositionsunterricht bekam er bereits in jungen Jahren.

Mit 22 Jahren übersiedelte er nach Wien. Dort traf er so berühmte Musiker wie Joseph Haydn und Antonio Salieri, von denen er auch Unterricht bekam. Wegen seiner Virtuosität und seiner Improvisationskunst als Pianist wurde er bald stadtbekannt und in den Salons der adeligen Förderer herumgereicht, die damals sogar regelrechte Klavierduelle organisierten. Bald machte er sich zunehmend auch als Komponist einen Namen.

Leider verlor Beethoven schon ab seinem 27. Lebensjahr den Gehörsinn und spätestens mit 42 war er vollends taub. Umso erstaunlicher, welche wunderbare Musik – darunter übrigens nur eine einzige Oper - er trotz seines Gehörleidens komponieren konnte.

Beethoven war in vieler Hinsicht ein sehr eigenwilliger, unkonventioneller Mensch. Die damals für Männer üblichen Perücken verweigerte er und trug einfach keine. Er zog

erwiesenermaßen mindestens 68 Mal innerhalb von Wien um – vermutlich weil er auch nachts „Lärm machte“, also komponierte und Klavier spielte. Zudem muss er wohl ausgesprochen unordentlich gewesen sein! Er blieb denn auch zeit seines Lebens unverheiratet. Auch fiel er immer wieder durch schlechtes Benehmen auf oder reagierte sehr aufbrausend: „Für diese Schweine spiele ich nicht“, soll er ausgerufen haben, als er im Hause eines adeligen Mäzens Klavier spielte und manche Gäste es wagten, sich nebenbei zu unterhalten.

Er selbst war aber traurig darüber, dass er als Menschenfeind wahrgenommen wurde. Das zeigt das sogenannte „Heiligenstädter Testament“ (1802), ein Brief an seine Brüder, in dem er eindrucksvoll und berührend seiner Verzweiflung über die drohende Gehörlosigkeit Ausdruck gab. Der Brief beginnt mit den Worten: „Oh ihr Menschen, die ihr mich für feindselig, störrisch oder misanthropisch [d.h. menschenfeindlich] haltet oder erklärt, wie unrecht tut ihr mir, ihr wisst nicht die geheime Ursache von dem, was euch so scheintet [...]“. So hatte Beethoven auch eine sehr liebevolle, verletzte Seite, die zwar nicht immer im Leben zum Vorschein kam, dafür umso eindrucklicher in seiner Musik.

Beethoven starb am 26. März 1827, also im Alter von nur 56 Jahren, in Wien.

Unsere Musikauswahl

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21, 4. Satz

Adagio – Allegro molto e vivace (Ausschnitt)

Kurze Ausschnitte aus „Mondscheinsonate“ und „Für Elise“

„Der Floh“ (Es war einmal ein König) aus Goethes „Faust“ op. 75/Nr. 3

Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur op. 50

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92, 2. Satz,

Allegretto (Ausschnitt)

Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 (Pastorale), 4. Satz,

Allegro – Gewitter, Sturm (Ausschnitt)

Kontretanz Nr. 8 aus „12 Kontretänze“ (WoO 14) –

Mit Schellenkranz

Kontretanz Nr. 4 aus „12 Kontretänze“ (WoO 14)

Zum Mittanzen

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

1. Satz – Allegro con brio (Ausschnitt)

Sinfonie Nr. 5 in c-Moll op. 67

4. Satz – Allegro (Ausschnitt)

Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125, 4. Satz

Ode an die Freude – zum Mitsingen mit neuem Text (s.u.)

Ode an die Freude: Unser (neuer) Text zum Mitsingen:

*Lasst uns alle Freunde werden
Friede sei mit dir und mir
Brauchen keinen Streit auf Erden
Freude wünsch ich allen hier*

*Lasst uns singen, lasst uns leben,
lasst uns wie Geschwister sein
jedem sei ein Freund gegeben
Stimmen wir zum Jubel ein.*

Der Floh (Es war einmal ein König) aus Goethes „Faust“

*Es war einmal ein König,
der hatt' einen großen Floh,
den liebt' er gar nicht wenig,
als wie seinen eig'nen Sohn.*

*Da rief er seinen Schneider,
der Schneider kam heran;
„Da miss dem Junker Kleider
Und miss ihm Hosen an!“*

*In Sammet und in Seide
war er nun angetan,
hatte Bänder auf dem Kleide,
hatt' auch ein Kreuz daran.*

*Und ward sogleich Minister
und hatt' einen großen Stern.
Da wurden seine Geschwister
bei Hof auch große Herrn.*

*Und Herrn und Frau'n am Hofe,
die waren sehr geplagt,
die Königin und die Zofe
gestochen und genagt.*

*Und durften sich nicht knicken,
und weg sie jucken nicht.
Wir knicken und ersticken
doch gleich, wenn einer sticht.*

Mitwirkende Instrumente:

Das Klavier, ist zwar kein Orchesterinstrument, war aber Beethovens Lieblingsinstrument

Das Orchester

Geigen, Bratschen, Violoncelli, Kontrabässe, Querflöten und Piccoloflöte, Oboen, Klarinetten, Fagotte, Hörner, Trompeten, Posaunen, Pauken, Schellenkranz

Medien zum Konzert:

Für Lehrkräfte

Zur Vorbereitung auf das Konzert stellen wir auf unserer Homepage unter „Schüler im Studio“ im Menüpunkt „Musikvermittlung“ Audiodateien zur Verfügung, damit die beiden Lieder geübt werden können:

www.wuerttembergische-philharmonie.de

Für Kinder im Grundschulalter:

Buch: „Beethoven für Kinder – Königsfloh und Tastenzauber“

JUMBO-Verlag Hamburg, ISBN 978-3-8337-3893-7

CD: „Beethoven-Hits für Kinder“

JUMBO-Verlag Hamburg, ISBN 978-3-8337-4166-1

Für Kinder von 4 bis 8 Jahren:

„Herr Beethoven macht Musik“

Annette-Betz-Verlag Berlin, ISBN 978-3-219-11859-9-

Infos zu Marko Simsa: www.markosimsa.at